

## **1. Sitzung der BfR-Kommission für Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung**

Protokoll vom 01. Dezember 2008

Die BfR-Kommission für Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung berät zu spezifischen Fragen der Futtermittelsicherheit im Rahmen der Zulassung von Futtermittelzusatzstoffen sowie Erzeugnissen und Stoffen zur Verwendung in der Tierernährung. Die Beratungsergebnisse spiegeln den aktuellen Wissensstand insbesondere in den Bereichen Tierernährung, Ernährungsphysiologie, Futtermitteltechnologie sowie der chemischen Analytik wider. Die Arbeitsergebnisse der Kommission unterstützen nicht nur das BfR in seiner Bewertung, sondern dienen zudem als Entscheidungshilfe für die Überwachungsbehörden der Länder bei ihnen obliegenden Aufgaben im Rahmen der Futtermittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

### **1 Begrüßung und Vorstellung des BfR**

Die Geschäftsführerin der Kommission Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt begrüßt in Vertretung des Präsidenten die Mitglieder und Gäste. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Mitglieder der Kommission als ehrenamtlich arbeitende, unabhängige Sachverständige berufen worden sind. Die Mitglieder werden gebeten, dem BfR die Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten zu übergeben.

### **2 Wahl des Vorsitzes und der Stellvertretung**

Als Vorsitzender für die BfR-Kommission für Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung wird Professor Dr. Karl-Heinz Südekum, Institut für Tierwissenschaften der Universität Bonn und als stellvertretende Vorsitzende Professorin Dr. Maria Marquardt, Naturwissenschaftlich-Technische Akademie, Fachhochschule Isny, gewählt.

### **3 Themenschwerpunkte**

Als Themenschwerpunkte werden genannt

- Funktionelle Merkmale der Wirksamkeit und Wirkungsmechanismen von Futterzusatzstoffen
- „Neue Futtermittel“, die im Laufe des Verarbeitungsprozesses in „Einzelbestandteile“ zerlegt werden und von denen dann einzelne Komponenten, neu zusammengesetzt, wiederum als Futtermittel Verwendung finden. Wie ist die ernährungsphysiologische Qualität und Verwertbarkeit solcher substantiell veränderten Futtermittel für bestimmte Tierarten?
- Einmischbarkeit und spezifisches Prozessverhalten bei der Futtermittelherstellung von Nebenprodukten bzw. Koppelprodukten der Lebensmittelindustrie
- Spurenelemente, Verhältnis der Bedarfsangaben und maximal einsetzbaren Gehalten im Futtermittel; Ermittlung von Indikatoren für die Prüfung einer ausreichenden Spurenelementversorgung landwirtschaftlicher Nutztiere
- Einsatz von konjugierten Linolsäuren in der Tierernährung, Auswirkungen auf die Tiergesundheit

- Klimawandel, landwirtschaftliche Nutztiere als „Betroffene“; welche Auswirkungen ergeben sich auf die Qualität der Futterpflanzen
- Mykotoxinbindemittel als Futterzusatzstoffe
- Biologische Sicherheit von Futtermitteln (Überschneidung mit der BfR-Kommission „Biologische Gefahren“)

#### **4 Nächster Sitzungstermin**

Die nächste Sitzung findet am 24. Februar 2009 statt.